

Highlights der Woche: Was passiert diese Woche in Brüssel?

Highlights von 21. bis 26. Jänner



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Debatte um eine gerechte Digitalbesteuerung, in die der österreichische Finanzminister Hartwig Löger eingestiegen ist, ist ein richtiger Ansatz für die ausreichende Ausstattung des künftigen EU-Haushalts und einen angemesseneren Eigenmittelanteil bei der Finanzierung der EU. Ich begrüße zudem, dass sich die Diskussion entlang einer europäischen Steuerpolitik bewegt, wo Unternehmen dort Steuern zahlen müssen, wo die Wertschöpfung erfolgt.

Finanzminister Löger reist heute, Montag, und morgen, Dienstag, erstmals zu den Treffen der Euro- und EU-Finanzminister nach Brüssel. Außenministerin Karin Kneissl nimmt heute am Treffen der EU-Außenminister teil, die sich unter anderem mit Mahmud Abbas treffen, dem Präsidenten der palästinensischen Autonomiegebiete.

Im Europaparlament tagen die Ausschüsse, die die Debatten und Abstimmungen im Plenum vorbereiten. Das sind die wichtigsten Themen:

- **EU-Außenministertreffen** ua. mit Palästinenserpräsident Abbas (Montag)
- Treffen der **Eurofinanzminister** (Montag)
- Treffen der **EU-Finanzminister** (Dienstag)
- Petition für **Haftpflichtversicherung für AKW** (Dienstag)
- Handelsausschuss beschließt **Reform der Antidumpingregeln** (Dienstag)
- Binnenmarktausschuss beschließt neue **Kfz-Zulassungsregeln** (Dienstag)
- **Friedensnobelpreisträger ICAN** im Außenausschuss (Dienstag)
- **Künftige Sitzverteilung** im Europaparlament (Dienstag)

Folgen Sie uns!



Neueste Pressemitteilungen

18.01.2018 - 10:14

ÖVP-Becker: "Jungen Menschen eine Zukunft ermöglichen"

EU-Jugendgarantie wirkt. Jugendarbeitslosigkeit deutlich gesunken. Fokus auf gewissenhafte, effektive Mittelverwendung. Straßburg, 17. Jänner 2018 (ÖVP-PD) "Es geht um die...
17.01.2018 - 13:42

Rübig/Mandl: Kompromiss beim Energiesparen, Biosprit bleibt

Energiesparziel von 35 Prozent bis 2030 ist nur Verhandlungsbasis. "Beibehaltung von Biosprit für Österreich entscheidend." Straßburg, 17. Jänner 2018 (ÖVP-PD)...
17.01.2018 - 11:17

ÖVP-Mandl: Visafreiheit und Förderprogramme für Kosovo

Mord an kosovarischem Serbenführer: "Aufklärung bevor es zu Spekulationen kommt" / Bessere Zusammenarbeit EU-Kosovo Straßburg, 17. Jänner 2018 (ÖVP-PD) "...
16.01.2018 - 10:04

ÖVP-Schmidt: Möglichkeiten der Alpenstrategie nutzen

EU-Parlament evaluiert Regionalstrategien / "Tiroler Vorsitz echte Chance" Straßburg, 16. Jänner 2018 (ÖVP-PD) "Die Möglichkeiten, die die EU-Alpenstrategie...
[Mehr](#)



- **Haushaltentlastung für EU-Parlament** (Dienstag)
- Budgetausschuss debattiert **EU-Finanzrahmen post-2020** (Mittwoch)
- Veranstaltung zu **russischer Unterwanderung Europas** von EVP und Grünen (Mittwoch)
- **Holocaust-Gedenken** (Mittwoch)
- EuGH-Urteil zu **Schrems/Facebook** (Donnerstag)
- Haushaltentlastung **EU-Auswärtiger Dienst** (Donnerstag)
- Justizausschuss stimmt **EU-Strafregisternetzwerk Ecris** ab (Donnerstag)
- EU-Russlanddelegation berät **Cybersicherheit** (Donnerstag)

Nähere Informationen zu einzelnen Themen finden Sie unten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche.

Othmar Karas MEP

[EU-Russlanddelegation berät Cybersicherheit](#)



Am Donnerstag tagt im Europaparlament die Russland-Delegation zum Thema Cybersicherheit mit Experten des Europäischen Auswärtigen Dienstes. Besonders im Fokus steht die Einflussnahme Russlands auf die Wahlen in den USA und Katalonien sowie das Brexit-Referendum durch Cyberattacken und den Einsatz von Trollen. "Wir müssen jetzt die richtigen Schritte setzen, um Angriffe auf unsere Demokratie und Werte zu schützen", sagt Othmar Karas, Vorsitzender der EU-Russland-Delegation. "Dafür müssen wir stärker innerhalb der EU zusammenarbeiten wie zum Beispiel auch im Rahmen der kürzlich beschlossenen ständigen strukturierten Zusammenarbeit im Sicherheits- und Verteidigungsbereich (PESCO)."

[Othmar KARAS](#)

BRU: +32 (0)2 2845627 - STR: +33 (0)3 88 175627

Twitter: [@othmar_karas](#)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

[Modernisierung der Handelsschutzinstrumente](#)



Am Dienstag stimmt der Handelsausschuss über die Einigung zwischen Mitgliedstaaten und Europaparlamentariern zur Modernisierung der Handelsschutzinstrumente ab. Ziel ist es, den Schutz der Arbeitsplätze und Unternehmen in der EU vor unlauteren Billigimporten aus Drittländern zu verstärken, deren Regierungen in großem Umfang durch Subventionen und Dumping in die Wirtschaft eingreifen. „Wir wollen weltweit einen fairen Wettbewerb schaffen, in dem Unternehmen

auf Grund von innovativen Produktionsweisen und hochwertiger Qualität am Markt bestehen können“, sagt Paul Rübiger, Handelsprecher der ÖVP im Europaparlament.

Paul RÜBIG

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](https://twitter.com/paulruebig)

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

Kein Vergessen: Gedenken an Auschwitz-Befreiung



Am Mittwoch gedenkt das Europaparlament der Opfer des Holocaust und erinnert an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. „Angesichts des steigenden Antisemitismus in Europa darf es kein Vergessen geben“ sagt der ÖVP-Europaabgeordnete Heinz K. Becker, Vorsitzender der Arbeitsgruppe gegen Antisemitismus im Europaparlament. "Wir brauchen endlich nationale Koordinatoren zur Bekämpfung von Antisemitismus in allen EU-Mitgliedsstaaten, mehr Information und Bewusstseinsbildung in der Bildung und bei den Behörden. Und als Voraussetzung für die effektive Strafverfolgung benötigen wir die europaweite einheitliche Antisemitismus-Definition, wie sie Österreich bereits beschlossen hat.“

Heinz K. BECKER

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Petition für Haftpflichtversicherung für AKW



Die oberösterreichische Petition „Haftpflichtversicherung für Atomreaktoren“ (Nr. 1845/2013) wird am Dienstag im Petitionsausschuss behandelt. Die Petenten sind der Auffassung, dass alle Atomkraftwerke, die in den EU-Mitgliedstaaten betrieben werden, massiv unterversichert seien. Sie fordern eine europaweit einheitliche Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von 400 Mrd. Euro pro Reaktor. Der ÖVP-Europaabgeordnete Lukas Mandl unterstützt das Anliegen: „Ein Atomunfall hat fatale Folgen für die Umwelt und die betroffene Bevölkerung in einem riesigen Umfeld. Klare Standards für eine Haftpflichtversicherung, die den Schaden wenigstens finanziell einigermaßen abzudecken versucht, sind ein Gebot der Stunde für ein zukunftsfähiges Europa des 21. Jahrhunderts.“

Lukas MANDL

BRU: +32 (0)2 2845211 - STR: +33 (0)3 88 175211

Twitter: [@lukasmandl](https://twitter.com/lukasmandl)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Inhalte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament abonniert haben.

Wenn Sie die Art der Newsletter, die Sie erhalten, ändern möchten: [Einstellungen ändern](#). Wenn Sie keine unserer Newsletter mehr erhalten möchten: [Alles abbestellen](#). ([Datenschutz](#)) Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an epgroup@ep.europa.eu.